

Opitz, Martin: Sonnet (1624)

1 Dv Westwind/ der im Lentz den Lust der Felder heget/
2 Den
3 Hastu gar keinen Staub gebracht mit dir anher/
4 Den mein geliebter Buhl an seinen Füssen treget?
5 Ach hastu/ wenn sein Hertz auß Liebe sich bewege
6 Nicht seines Athems was gefangen ohngefehr/
7 Vnd jhn durch deine Lufft geraubt/ als du vnd er
8 Der Venus den Geruch der Lieblichkeit erreget?
9 Viel mehr ist Spanien von mir als Rom geschetzt/
10 Ob es gleich vberal mit vielem Blut genetzt/
11 Weil mein Buhl drinnen ist/ so muß ich es erhöhen.
12 Ach Westwind/ hole mir ein stäublin diser stund/
13 Ein einig seufftzerlin auß seinem roten Mund/
14 Hier thue es in den Brieff/ darauff die Reimen stehen.

(Textopus: Sonnet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10662>)